

Memory Stick

Thomas Engel (Text und Bild)

In den letzten Jahren hat sich der Memory Stick immer mehr durchgesetzt. Die Speicherkapazität ist ständig gestiegen und liegt heute oft bei 32 oder 64 GB; einige Hersteller bieten bereits 128 und mehr GB Speicherplatz auf einem einzigen, kleinen USB-Memory-Stick an. Die Lese- und Schreibgeschwindigkeit liegt heute für USB 2 bei etwa 320 Mbit/s (40 MB/s) theoretisch noch höher und wird dank USB 3 noch deutlich schneller werden. Einige Memory Sticks sind wasser- und stossfest. Es gibt Modelle mit integrierter Verschlüsselungstechnik oder sogar mit Fingerprint-Sensor, welche den unerlaubten Datenzugriff verhindern.

Es gibt immer mehr und neue Anwendungen und Kombination, welche die Verwendung der USB-Memory-Sticks interessant machen. So gibt es Sticks mit integrierten Bluetooth- oder WiFi-Sendern, welche Daten speichern und gleichzeitig auf ein entferntes Laufwerk senden können.

Das Büro in der Hosentasche

USB-Memory-Sticks können noch viel mehr als nur Daten speichern. Es gibt heute eine grosse Zahl an Programmen, welche extra zur Verwendung auf einem Memory Stick konzipiert wurden und sich somit direkt auf dem portablen Speicher installieren lassen. So hat man seine E-Mails, Kontaktadressen, Internetfavoriten, Kalenderdaten oder die angefangenen Arbeiten immer bei sich, egal ob im Internetcafé, in den Ferien oder beim Kollegen in der Praxis. Alle Favoriten, Einstellungen, Schriftarten und vieles mehr sind immer richtig eingestellt und lassen jeden sofort an gewohnter Umgebung arbeiten. Wie oft wollte man jemandem etwas auf dem Internet zeigen und fand die Seite nicht mehr; bei einem auf dem Memory Stick installierten Browser ist der Verlauf mit auf dem Stick gespeichert.

Oft hinterlässt Memory-Stick-Software keine Spuren auf dem verwendeten PC und erhöht so die Sicherheit. Alle temporären Dateien und Cookies bleiben in der Regel auf dem Memory Stick und verraten hinterher nicht, woran man gearbeitet und welche Webseiten man besucht hat.

Welche Programme sich zur Verwendung auf dem Memory Stick eignen, ist oft nicht einfach herauszufinden. Auf dem Internet gibt es spezielle Seiten, auf welchen solche Programme zusammengestellt sind.

Unter www.portaplapps.com gibt es eine Vielzahl an Freeware-Programmen, welche speziell zur Verwendung mit dem portablen Speicher konzipiert sind. So gibt es etwa spezielle Zip-Programme, Virensuchsoftware, Kalender, FTP-Programme, Textverarbeitung, Internet- und E-Mail-Programme oder Verschlüsselungssysteme. Wer sich nicht jedes Programm einzeln aussuchen und herunterladen will, kann sich auf derselben Seite unter «Suite» ganze Zusammenstellungen oft verwendeter Programme als ein Paket downloaden und auf dem Memory Stick installieren.

Nebst der Verwendung als Datenspeicher oder als portables Programm können die Memory Sticks gerade in Kombination dieser beiden Funktionen sehr interessant verwendet werden. So gibt es spezielle Backup-Programme, welche vordefinierte Ordner selbstständig auf den Stick kopieren und so im Hintergrund die Daten sichern.

Portables Betriebssystem

Für alle mit etwas mehr Computererfahrung lassen sich nicht nur einzelne Programme auf dem Memory Stick installieren. Wer will, kann das ganze Betriebssystem auf den portablen Speicher verfrachten. Linux beispielsweise bietet «abgespeckte» Betriebssysteme zur speziellen Verwendung auf dem USB-Stick an; gerade zur Datenrettung bei abgestürzten PC bieten solche portablen Betriebssysteme grosse Dienste.

Anstelle des auf dem Computer installierten Betriebssystems kann beim Starten der Memory Stick als Bootlaufwerk gewählt und somit dessen Be-



triebssystem verwendet werden. Lässt sich ein PC nicht mehr starten, kann er so oft trotz allem gestartet werden, und so lässt sich dann der PC «untersuchen», lassen sich vorhandene Daten sichern und allfällige Fehler finden und manchmal sogar beheben. Es gibt spezielle Programme, welche helfen, verlorenegegangene Daten (Fotos, Textdokumente, usw.) aufzuspüren und wiederherzustellen oder fehlerhafte Harddisks zu überprüfen, zu reparieren oder neu zu formatieren.

Nicht verschlüsselte Daten sind oft ungeschützt und lassen sich einfach kopieren und lesen; wirklich heikle Daten sollten deshalb immer verschlüsselt gespeichert werden. Auch hierzu gibt es viele Programme, auch solche, welche auf dem Memory Stick laufen.

Ist erst einmal das ganze Betriebssystem auf dem Stick installiert, lassen sich dann wirklich fast alle Anwendungen auf den Stick packen und somit immer und überall hin mitnehmen. Da sich so auch viel Unfug anstellen lässt, sperren viele Computeradministratoren die Verwendung der USB-Schnittstellen.

Fortsetzung folgt...